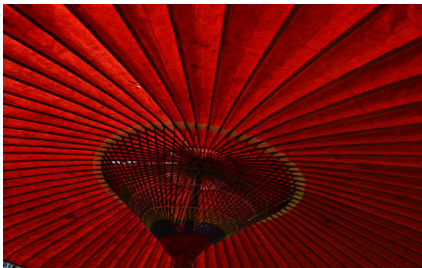


ASIEN: JAPAN

JAPAN & SÜDKOREA AUTHENTISCH

- > Tokio: einfach hinreißend & mitreißend
- > In Hakone im Ryokan nächtigen & im Onsen baden
- > Ländliche Idylle: Kanazawa, Shirakawa-go & Takayama
- > In die Kultur & Geschichte Kyotos und Hiroshimas eintauchen
- > Südkorea Kultur & Übernachtung im traditionellen Hanok

Die 25-tägige Reise gibt Ihnen Zeit viele verschiedene Facetten Japans & Südkoreas ausgiebig kennenzulernen. Nicht nur die klassischen Ziele, wie Tokio, Kyoto und Seoul werden Sie beeindruckten. Erst die kleinen Orte mit ihrer traditionellen Architektur, ihrem ureigenem Charme und ihren lokalen Köstlichkeiten machen die Reise zu einer authentischen Erfahrung. Die Übernachtungen in drei verschiedenen traditionellen Unterkünften werden ein Erlebnis sein, werden doch so oder so ähnlich seit Jahrhunderten Gäste untergebracht. Lassen Sie sich überraschen. Gern können wir die Reise an Ihre Wünsche anpassen.



REISEDETAILS

1. - 3. Reisetag: Tokio

Bunte Reklamen, traditionelle Tempel, Hochhäuser und beeindruckende Schreine - das ist Tokio! Mit welchen Besichtigungen möchten Sie beginnen? Gerne bieten wir Ihnen eine optionale City Tour an, der perfekte Einstieg in die Megametropole. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln machen Sie sich auf ins Getümmel. Aber keine Sorge: Ein einheimischer Guide lotst Sie sicher durch das Gewirr und zu einigen Highlights der Stadt. Populär bei Hochzeitspaaren ist Ihr erster Stopp: der Meiji-jingu, Tokios berühmtester Schrein. Vielleicht haben Sie Glück und sehen eine traditionelle Shinto-Hochzeit. Von Alt nach Neu geht es über Tokios breite und bunte „Champs-Élysée“, der Omotesando. Kleine Cafés und die besondere Architektur verbreiten regelrecht französischen Charme und verleihen der Meile ihren Spitznamen. Eine kurze U-Bahn-Fahrt führt Sie nach Asakusa, Tokios Altstadtviertel. Der älteste buddhistische Tempel der Stadt, der Geisha-Bezirk und die vielen traditionellen Kunst- und Souvenirgeschäfte warten darauf ausgiebig von Ihnen erkundet zu werden. Übernachtung in Tokio.

4. - 5. Reisetag: Tokio - Hakone

Der Hakone-Izu Nationalpark liegt zwischen dem heiligen Berg Fuji und der Halbinsel Izu. Die vielfältige Natur und die heißen Onsen-Thermalquellen des Jahrhunderte alten Kurortes sind eine willkommene Abwechslung nach dem Aufenthalt in Tokio! Mit dem Hakone Free Pass können Sie viele Attraktionen der Gegend entdecken. "Verlängern" Sie Ihr Leben um sieben Jahre, in dem Sie ein in den heißen Schwefelquellen gekochtes Ei essen. Auch wenn Ihnen dies wie fauler Zauber erscheint, lohnt es doch die Schwefelquellen des vulkanischen Owakudani-Tals zu erkunden. Die beste Aussicht haben Sie von der Seilbahn, die über das Tal führt und Ihnen einen einmaligen Blick auf die vulkanisch geprägte Gegend ermöglicht. Oder spazieren Sie durch die Zedernallee am Ashi See entlang und genießen Sie das Bergpanorama. Übernachtung in Hakone in einem Ryokan.

6. - 7. Reisetag: Hakone - Kanazawa

Sie reisen heute an Japans Westküste in die japanischen Alpen. In Kanazawa kann man das alte Japan spüren und ohne jede Hektik durch die Straßen spazieren und das Treiben der Menschen beobachten. Im Higashi Chaya, dem malerischsten Teil Kanazawas, scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Traditionelle Tee- und Geishahäuser bieten bis heute Einblicke in eine lebendige Jahrhundertealte Kultur. Kinu Yamaguchi schrieb hier ihre "Memoiren einer Geisha". Erkunden Sie auch die Burg Kanazawa und suchen Sie auf einer Führung im "Nijna-Tempel" Myoryu-ji seinen geheimen Gängen. Bezaubernd in jeder Jahreszeit ist auch der Garten Kenrokuen, einer der schönsten Gärten Japans. Das Kunsthandwerk wird hier seit vielen Jahrhunderten hoch geschätzt und hat sich mit der Herstellung von Blattgold, Seide und Keramik einen Namen gemacht. Mehr dazu erfahren Sie im Kunsthandwerksmuseum oder Sie essen ein Eis mit Blattgold-Verzierung! Übernachtung in Kanazawa.

8. - 9. Reisetag: Kanazawa - Takayama

Am Morgen geht es mit einem Reiseleiter weiter nach Takayama. Auf dem Weg dorthin bewundern Sie ca. 2 Stunden das wunderschöne UNESCO-Dorf Shirakawa-go mit seinen Häusern im Gasho-Stil, mit Strohdächern gedeckt. Dann kommen Sie nach Takayama. Achtung, es könnte Ihre Lieblingsstadt werden! Die wunderschöne beschauliche Altstadt lockt mit seinen jahrhundertealten, hölzernen Kaufmannshäusern und Sake-Brauereien. Kosten Sie die edlen Tropfen und schauen Sie sich auf den interessanten Morgen-Märkten um. Probieren Sie unbedingt das marmorierte Hida-Rindfleisch, als Steak oder als Sushi ein köstlicher Genuss. Ein weiteres Food-Highlight ist sicherlich die Takayama Ramen. Guten Appetit! Die umliegenden Berge geben dem Örtchen einen Frieden und Ruhe, wie man es sich nicht schöner vorstellen kann.

Übernachtung in Takayama in einem traditionellen Ryokan.

10. - 12. Reisetag: Takayama - Kyoto

Über 1.000 Jahre war Kyoto die Hauptstadt Japans und ist wahrscheinlich die am besten erhaltene Stadt des Landes. Pulsierend und lebendig, trifft hier das moderne Leben auf das alte, traditionelle Japan. Unglaublich reich an Kulturdenkmälern bietet Kyoto tausende Tempel und Schreine, einschließlich 17 UNESCO-Weltkulturerbestätten, darunter der spektakuläre goldene Kinkaku-ji, der Ryoanji mit seinem Zen-Garten und der beliebte Kiyomizu-dera mit atemberaubendem Blick auf die Stadt. Fotomotive wo hin man auch schaut. Bei einem Spaziergang durch den alten Geisha-Bezirk Gion können Sie das perfekte Ambiente der hölzernen Gebäude und der Laternen-Lampen genießen. Vielleicht erblicken Sie eine Geisha, das Fotografieren dieser ist übrigens seit ein paar Jahren verboten. Übernachtung in Kyoto.

13. - 14. Reisetag: Kyoto - Hiroshima

Auf Ihrer heutigen Shinkansenfahrt stoppen Sie in Himeji, um die vielleicht schönste Burg Japans zu betrachten, die "Burg des weißen Reihers". Die prachtvolle Festung ist im Original erhalten und Sie können bei einer Besichtigung einen guten Eindruck vom Leben der Feudalherren und Samurai im Mittelalter gewinnen. Auf dem Außengelände wachsen über 1.000 Kirschbäume, diese Pracht ist im Frühling atemberaubend schön!

Ein Besuch in Hiroshima steht meist unter einem geschichtlichen Stern. Seit dem Atombombenwurf 1945 wirbt die Stadt für Frieden und Verständigung und erinnert mit zahlreichen Denkmälern und Mahnmalen an das tragische Schicksal. Nichtsdestotrotz kann man in der pulsierenden Stadt aber auch atemberaubende Kulissen und unbeschwerte Erlebnisse erleben. Nur eine kurze Fährfahrt entfernt, liegt die Insel Miyajima. Die zutraulichen und frechen Sika Hirsche grasen hier und sind sehr neugierig. Der spektakuläre Itsukushima-Schrein wurde im Wasser erbaut und ist eines der meistfotografierten Sehenswürdigkeiten Japans. Sichern Sie sich auch ein paar Fotos! Genießen Sie einen Tag abseits des Trubels der Stadt und lassen Sie die idyllische Insel auf sich wirken. Übernachtung in Hiroshima.

Hinweis: Sie können Ihr Gepäck am Bahnhof von Himeji kostenpflichtig verschließen (je nach Verfügbarkeit). Wenn Sie den Stopp nicht wünschen, geben Sie uns gern Bescheid.

15. - 16. Reisetag: Hiroshima - Fukuoka

Sie reisen heute in den Süden auf die Insel Kyushu, in die Stadt Fukuoka. Vergangenheit trifft auf Moderne - starke Kontraste, wie in vielen Orten Japans. Besuchen Sie einerseits den ansehnlichen Tochoji Tempel aus dem 9. Jahrhundert, der einen großen hölzernen Buddha beherbergt. Und tauchen Sie andererseits ist das hypermoderne digitale Kunstmuseum ein, das TeamLab Forest. Aufwendige Lichtinstallationen faszinieren und bieten Möglichkeiten mit den Lichtspielen zu interagieren. Im digitalen Dschungel durchstreifen zahlreiche Tiere den Raum, gleichen neben einem selbst. Eine verrückte Erfahrung! Übernachtung in Fukuoka.

17. - 19. Reisetag: Fukuoka - Busan

Busan ist die zweitgrößte Stadt Südkoreas und steht oft im Schatten Seouls. Sie hat jedoch zweifelsohne die Chance, eine Ihrer neuen Lieblingsstädte zu werden! Diese große, weitläufige Hafenmetropole scheint alles zu bieten: Von einzigartigen Tempeln und Küstenpromenaden bis hin zu den größten Märkten und den beliebtesten Stränden des Landes. Als Hafenstadt ist es nicht verwunderlich, dass Busan für seine Meeresfrüchte berühmt ist. Fündig werden Sie auf dem Jagalchi-Fischmarkt und in den umliegenden Straßen. Eine weitere Attraktion ist das Busan Cinema Center, das der erste Video-Multikulturraum der Welt ist, in dem Filme und darstellende Künste integriert sind. Vielleicht gehen Sie ja mal ins Kino! Übernachtung in Busan.

Optional buchbare Ausflüge in Busan:

Busan 1: Koreanischer Kochkurs, 3 Stunden, in kleiner Gruppe, englischsprechende Reiseleitung

Erleben Sie einen koreanischen Kochkurs und bereiten Sie Ihr eigenes leckeres Bibimbap zu. Beim Kochen und Genießen, lernen Sie mehr über die koreanische Kultur. Der Kurs findet im Viertel Haeundae statt, hier befindet sich auch der wohl schönste Strand Koreas.

Busan 2: Gamcheon Cultural Village & Skywalk & Märkte, 4,5 Stunden, private Tour, englischsprechende Reiseleitung

Busan begeistert zwischen Bergen, Stränden und heißen Quellen. Lernen Sie heute das charmante Gamcheon-Kulturdorf mit seinen bunten Häusern kennen, die am Berghang liegen. Die kleinen Seitenstraßen sind mit farbenfrohen Wandgemälden und Skulpturen dekoriert. Später spazieren Sie über den Songdo Skywalk, der sich über das Wasser schlängelt und genießen den Ausblick über das Meer. Dann besuchen Sie den Jagalchi-Markt, Südkoreas größter Fischmarkt. In den engen Gassen gibt es urige Verkaufsstände und klapprige Imbisswagen, hinter den die Verkäuferinnen eine unglaubliche Vielfalt an Meeresfrüchten feilbieten. Ein Augen- und Gaumenschmaus zugleich: Viele Stände bieten kleine Kostproben an wie Sashimi-Häppchen oder rohen Oktopus.

20. - 21. Reisetag: Busan - Gyeongju

Gyeongju war vor langer, langer Zeit einmal Hauptstadt, nämlich die des antiken Königreiches Silla (von 57 v. Chr. - 935 n. Chr.), das in etwa zwei Drittel der koreanischen Halbinsel zwischen dem 7. und 9. Jahrhundert beherrschte. Das spätere Silla war ein wohlhabendes und reiches Land und seine Hauptstadt Gyeongju war die viertgrößte Stadt der Welt. Dies bezeugt heute eine sehr große Anzahl von archäologischen Stätten und Kulturgütern aus dieser Zeit, die gut erhalten sind. Und das erklärt auch, warum Gyeongju oft als "das Museum ohne Wände" bezeichnet wird. Zu den historischen Highlights zählen die Seokguram Grotte und der Bulguksa Tempel. Den Ort und die Umgebung kann man gemütlich zu Fuß erkunden oder ein Fahrrad ausleihen. Gyeongju lässt sich hervorragend mit dem Rad auf gut ausgebauten Radwegen erkunden. Das Terrain ist relativ flach und viele Sehenswürdigkeiten liegen recht nah beieinander. Die umliegenden Wanderwege sind meist gut ausgeschildert und versprechen aussichtsreiche Spaziergänge. Sie nächtigen in einem traditionellen Hanok. Durch ausgewählte Naturmaterialien wohnen Sie im Einklang mit der Natur und erleben traditionellen koreanischen Lebensstils in authentischer Umgebung. Übernachtung in Gyeongju.

Optional buchbarer Ausflüge in Gyeongju:

Gyeongju 1: UNESCO Heritage Tour, 11 Stunden, private Tour, englischsprachende Reiseleitung

Entdecken Sie mit Ihrem Reiseleiter die alte Hauptstadt Gyeongju mit ihren kulturellen Schätzen: den Bulguksa-Tempel, die Seokguram-Grotte, Königsgräber, das Cheomseongdae-Observatorium und die Palastanlage Anapji. Ihr privater Reiseleiter führt Sie kenntnisreich durch über 1.000 Jahre Geschichte. Inklusive traditionellem Mittagessen in einem lokalen Lokal.

22. - 25. Reisetag: Gyeongju - Seoul

Sie erreichen Seoul, die Hauptstadt Südkoreas mit vergleichsweise kurzer Geschichte von "nur" 600 Jahren. Doch erst kürzlich warf der Gangnam-Style das Scheinwerferlicht auf Seoul und die "koreanische Welle", die den Namen "Hallyu" trägt, ist längst bei uns angekommen. Sinngemäß versteht sich darunter die weltweit steigende Begeisterung für Südkorea, im Einzelnen für koreanische Kulinarik, Musik und Filme, Mode und Kunst. Südkorea hat Kultstatus! DER touristische Hotspot ist die K-Star Road im Viertel Gangnam, sie gilt als Geburtsort des K-Pop und auf dem "Hallyuwood Walk of Fame" sind die größten K-Pop-Stars als Bärenskulpturen (Gangnamdol) dargestellt. Auch die historischen Stätten sind ein Erlebnis! Der Gyeongbokgung Palast ist sicher eine der schönsten Sehenswürdigkeiten Seouls. Sparen Sie sich den Eintritt, indem Sie sich eine Hanbok, die traditionelle koreanische Tracht ausleihen. Gleich in der Nähe liegt das Hanok Dorf Bukchon. Früher wohnten hier die Angestellten des Gyeongbokgung Palast, heute reißen sich Teehäuser und hippe Restaurants aneinander. Ein Spaziergang lässt das Leben im "alten Korea" erahnen. Viele Häuser sind gut erhalten und die Bewohner bieten Handarbeiten und Kunsthandwerk in kleinen Shops an. Der durch das Zentrum der Stadt fließende Fluss Hangang bestimmt das Bild Seouls und lädt mit seinen vielen Rastplätzen zum entspannten Verweilen ein. Erklimmen Sie den Lotte World Tower und genießen Sie den 360 Grad Blick über die Stadt. Streetfood-Fans geht im Stadtteil Myeongdong und auf dem Tongin Markt das Herz auf! Es darf alles probiert werden, was lecker aussieht! Besuchen Sie abends auch das Viertel Hongdae, hier gibt viel zu entdecken, tolle Restaurants und Karaoke Bars! Übernachtung im Gangnam-Viertel in Seoul.

Optional buchbare Ausflüge in Seoul:

Seoul 1: K-Pop-Tanzkurs, 1,5 Stunden, in der Gruppe, englischsprachende Reiseleitung
Sie stehen auf K-Pop? Dann ist dieser K-Pop-Tanzkurs genau das Richtige für Sie! Hier können Sie die neuesten K-Pop-Choreografien erlernen und andere Tanz-Begeisterte Menschentreffen, die Ihre Leidenschaft für K-Pop teilen. Am Ende erhalten Sie eine Videoaufnahme zur Erinnerung.

Seoul 2: Stand-Up-Paddle-Board (SUP) auf dem Han-Fluss, 2 Stunden, privat
Gehen Sie „suppen“ oder unternehmen Sie eine andere spannende Wassersportart im Ttukseom Han River Park am Oberlauf des Han River. Im Sommer lädt ein Open-Air-Pool im Ttukseom Park, den man über eine Wiese erreicht, zum Baden ein.

Seoul 3: Seoraksan Nationalpark mit ca.3-4 stündige Ulsanbawi-Wanderung, 11 Stunden, private Tour, englischsprachende Reiseleitung, ab/bis Seoul Hotel
Diese Tour führt Sie zu einem der berühmtesten Wanderkurse in den Seoraksan-Nationalpark namens Ulsanbawi, der die dramatischen Landschaften der Seorak-Kette darstellt. Mit Ihrem privaten, wanderbegeisterten Reiseleiter machen Sie sich auf die ca. 3-4 stündige, zum Teil sehr steile Ulsanbawi-Wanderung. Eine moderate Fitness ist empfehlenswert – Sie werden mit 1001 wundervollen Ausblicken belohnt werden. Nach dem Abstieg können Sie sich in Sokcho ein köstliches Meeresfrüchte-Essen zu sich nehmen und einen traditionellen Fischmarkt besuchen.

LEISTUNGEN

- > 24 Übernachtungen im Doppelzimmer in der gebuchten Hotelkategorie (vorbehaltlich Verfügbarkeit)
- > Verpflegung: 24xFrühstück
- > Flughafentransfers bei Anreise und Abreise
- > Hakone Free Pass, Zugtickets, Fährticket Fukuoka-Busan
- > 2 Stunden Besichtigung von Shirakawa-go

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Internationale Flüge (0 €)
Gerne machen wir Ihnen ein Angebot für die passenden internationalen Flüge zu Ihrem Wunschtermin.
- > Ausflug Busan 1 (135 €)
- > Ausflug Busan 2 (350 €)
- > Ausflug Gyeongju 1 (350 €)
- > Ausflug Seoul 1 (65 €)
- > Ausflug Seoul 2 (45 €)
- > Ausflug Seoul 3 (320 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Aufgeführte Ausflüge sind nicht inklusive (Preis auf Anfrage)
- > Internationale Flüge
- > Reiseleitung
- > Hotel-Bahnhofs-Hotel-Transfers
- > optionale Aktivitäten
- > Reiseversicherungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Danke, dass Sie helfen das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Japan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **4760 kg**. In Ihrem Reisepreis ist die Kompensation dieser Emissionen bereits inkludiert. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 21 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Gerne nehmen wir auch noch Änderungen am Programm vor und machen Ihnen ein "maßgeschneidertes" Angebot für Ihre Individualreise durch Japan.
- > VORAUSSICHTLICHE HOTELS:
- > Tokio: Sotetsu Fresa Shinjuku
- > Hakone: Aura Tachibana
- > Kanazawa: Tokyu Stay
- > Takayama: Ryokan Asunaro
- > Kyoto: Prince Smart Inn
- > Hiroshima: Rihga Royal
- > Fukuoka: Oriental Express
- > Busan: Stanford
- > Gyeongju: Hanok Inn
- > Seoul: Gangnam Artnouveau
- > Japan Klima: Die Wintermonate Januar und Februar bieten an der japanischen Pazifikküste milde, trockene Tage ohne Frost. Nur sehr vereinzelt muss mit Schneefall gerechnet werden. Im Fuji-Hakone Nationalpark und in Nikko liegt aber in der Regel Schnee. Bereits Mitte/Ende Februar erwarten Sie in Japan in den Großräumen Osaka/Kyoto und Tokio an vielen Tagen frühlingshaften Temperaturen und ein trockenes Klima. Die Sehenswürdigkeiten sind weniger überlaufen. Der Frühling bietet die angenehmsten Reisemonate für eine Japanreise. Während der Kirschblüte, gewöhnlich zwischen Ende März und Mitte April, präsentiert sich das Land der aufgehenden Sonne von seiner besonders reizvollen Seite. Die Tagestemperaturen erreichen

bereits 20 Grad Celsius. Allerdings ist das Wetter auch in Japan im April oft noch „launisch“. Vereinzelt können sogar noch Nachtfröste auftreten. Im Fuji-Hakone Nationalpark und in Nikko erwarten Sie im Frühjahr deutlich kühlere Temperaturen. Im Mai erwarten Sie in Japan bereits sommerliche Temperaturen zwischen 25 und 30 Grad Celsius.

- > Südkorea Klima: Südkorea lässt sich das ganze Jahr über bereisen. Durch die gemäßigte Klimazone mit vier Jahreszeiten bietet jede Saison ein anderes Erlebnis. Während die Winter mit bis zu - 8 °C meist kühl und trocken sind, sind die Sommer heiß mit bis zu und niederschlagsreich 30 °C. Der Frühling beginnt Ende März und ist durch milde Temperaturen um die 18 °C und viel Sonne gekennzeichnet. Der Herbst, von Mitte September bis Mitte November ist etwas kühler mit ca. 15 - 25 °C und eignet sich gut zum Wandern und ausgedehnte Sightseeingtouren.
- > Wir empfehlen der Jahreszeit entsprechende, legere Kleidung, für die höher gelegenen Gebiete zusätzlich Pullover und (Winter-)Jacke. Formelle Kleidung ist nicht erforderlich. Packen Sie nicht zu viel. Denken Sie jedoch an gutes Schuhwerk und Regenschutz. Im Inneren des Nikko-Schreins, in den Zen-Klöstern und im Nijo-Schloss in Kyoto läuft man auf Strümpfen. Besonders von Februar bis April sollten Sie zum Schutz gegen die kühlen Holzdielen ein zusätzliches Paar dickerer (Noppen)-Socken einpacken.
- > Nebenkosten: Die Nebenkosten für Verpflegung müssen nicht hoch sein. Preiswerte Gerichte finden Sie in zahlreichen Restaurants bereits ab rund EUR 10,- bis 15,-.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.